

Prüfbericht Nr. **55061521** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx19 H2 Typ AST 809
 Hersteller Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 01 100 2301034

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Astorga
 Typ AST 809
 Radgröße 8Jx19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FO1	AST 809 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	55	760	2200	8/2021
B6	AST 809 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	39	820	2115	8/2021
V2	AST 809 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	45	820	2280	8/2021
W6	AST 809 W6 / ohne Ring	5/112/66,5	30	820	2280	8/2021
B6	AST 809 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	39	820	2115	8/2021

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54023
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung AST 809 (s.o.)
 Radgröße 8Jx19 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen SPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55061521** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx19 H2 Typ AST 809
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	55	760	2200	FE	09/2021	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	820	2280	FE	09/2021	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,5	30	820	2280	FE	10/2021	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	39	820	2080	FE	09/2021	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	39	820	2115	FE	06/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	55	760	215/35R19	09/2021	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	820	215/35R19	09/2021	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	39	820	215/35R19	09/2021	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	55	820	285/55R19	FE	09/2021	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	39	820	285/55R19	FE	09/2021	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	820	285/55R19	FE	06/2023	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung FO1, ET55 betrug 11,98 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab September 2021 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55061521** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx19 H2 Typ AST 809
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung		11.10.2021
	mit Änderung vom	10.06.2024
Radzeichnung	5287-04	22.04.2021
	mit Änderung vom	09.04.2024
Radzeichnung	5288-04	23.04.2021
	mit Änderung vom	09.04.2024
Radzeichnung	5289-04	21.04.2021
	mit Änderung vom	09.04.2024
Radzeichnung	5290-04	23.04.2021
	mit Änderung vom	09.04.2024
Radzubehör	Rev06	29.09.2021
Verwendungen	Anlage 1 bis 5	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 15. Juli 2025



Blauth

00451334.DOCX